

Gerhard Stäbler: *Internet* – Werkbeschreibung des Komponisten

Internet 1.1

für Klavier, 1996 für den englischen Pianisten Ian Pace geschrieben, gehört zu einer Reihe von Netzwerkkompositionen, die ihr Material aus den vier Stücken ...strike the ear..., Den Müllfahrern von San Francisco, Zeitsprünge und Nachbeben und davor: von Gerhard Stäbler beziehen. Verschieden lange Reihen von Zahlen bestimmen nicht nur die Auswahl des Klangmaterials, sondern definieren sämtliche Parameter der Komposition. Alles steht mit allem im Zusammenhang, stellt aber gleichzeitig – wie das Material selbst – einen Ausschnitt dar. Wie im gleichnamigen Computer-Network sind in INTERNET 1.1 Wechselspiele, Wechselwirkungen und Eingriffe in gegebene Systeme wichtige Aspekte der kompositorischen Konzeption.

Internet 1.1 ist ein herzlicher Gruß an Michael Finnissy zu dessen 50. Geburtstag.

Internet 3.1

(Fragment) für Mezzosopran (Alt), Klarinette und Schlagwerk entstand 1995-97 im Auftrag des französischen Ministeriums für Kultur für das Trio accroche note aus Strasbourg und gehört zu einer Reihe von Netzwerkkompositionen, die ihr Material aus den vier Stücken ...strike the ear..., Den Müllfahrern von San Francisco, Zeitsprünge und Nachbeben und davor: von Gerhard Stäbler beziehen. Verschieden lange Reihen von Zahlen bestimmen nicht nur die Auswahl des Klangmaterials, sondern definieren sämtliche Parameter der Komposition. Alles steht mit allem im Zusammenhang, stellt aber gleichzeitig – wie das Material selbst – einen Ausschnitt dar. INTERNET 3.1 (Fragment) spielt musikalisch mit den Möglichkeiten des gleichnamigen Computer-Networks. Besonders "Eingriffe" in gegebene Systeme sind dabei wichtiger Teil der kompositorischen Konzeption.

Internet 3.2

für Mezzosopran (Alt), Klavier und Schlagwerk entstand 1995/96 im Auftrag des norwegischen Trios Cikada mit Hilde Torgersen (Mezzosopran), Kenneth Karlsson (Klavier) und Bjørn Rabben (Schlagzeug) in Spanien und gehört zu einer Reihe von Netzwerkkompositionen, die ihr Material aus den vier Stücken ...strike the ear..., Den Müllfahrern von San Francisco, Zeitsprünge und Nachbeben und davor: des Komponisten beziehen. Verschieden lange Reihen von Zahlen bestimmen nicht nur die Auswahl des Klangmaterials, sondern definieren sämtliche Parameter der Komposition. Alles steht mit allem im Zusammenhang, stellt aber gleichzeitig – wie das Material selbst – einen Ausschnitt dar. Konsequenz: Internet 3.2 kann nicht nur in der Gesamtversion von 34:54 Minuten, sondern auch in Auszügen gespielt werden.

An bestimmten, teilweise in der Partitur genau fixierten Stellen, kann (ad libitum) fremdes Material die musikalische Aufführung zur Performance erweitern (was der Entscheidung der Spieler überlassen bleibt). Hierbei soll jedoch nicht improvisiert werden, alles ist von den Spielern vorzubereiten und zu definieren: das Material (z.B. Radios, TV-Geräte, Filmprojektoren, PCs oder andere Computer, Drucker bis hin zu mechanischen, abstrakten Tanzszenen), die Dauer der Einlagen und die Art der Darbietung als besondere audiovisuelle Installation.

Internet 3.2 spielt musikalisch mit den Möglichkeiten des gleichnamigen Computer-Networks, besonders "Eingriffe" in gegebene Systeme sind dabei wichtiger Teil der kompositorischen Konzeption.

Gerhard Stäbler